

Die Bauernhäuser des Kantons Zürich

Band I: Zürichsee und Knonaueramt
Christian Renfer

Mit einer geographischen Übersicht von Ernst Winkler
und einer geschichtlichen Einführung von Peter Ziegler

1463 Abbildungen
1 Farbtafel

Herausgegeben
von der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Basel 1982

Inhaltsübersicht

- 10 *Zum Geleit*
- 11 *Vorwort des Herausgebers*
- 12 *Zur Vorgeschichte*
- 14 *Vorbemerkungen des Verfassers*

Geographische und geschichtliche Übersicht

- 20 Ernst Winkler:
Der Kanton Zürich in seiner geographischen Gliederung
- 32 Peter Ziegler:
Die politischen Verhältnisse seit 900
- 44 Die wirtschaftliche Entwicklung vom Spätmittelalter bis um 1850

Die Siedlung

- 74 *Der Besiedlungsvorgang*
- 74 Die frühe Besiedlung
- 74 Die frühe Besiedlung im Lichte der Ortsnamenforschung
- 76 Die frühe Besiedlung nach dem archäologischen Befund und dem ältesten Urkundenbestand
- 77 Die Besiedlung im Hochmittelalter
- 79 Der Besiedlungsvorgang seit dem Spätmittelalter
- 79 Bevölkerungswachstum und Bevölkerungsdichte vom 15. bis ins 20. Jahrhundert
 - 82 Die Bevölkerung im Zürichseegebiet
 - 84 Die Bevölkerung im Knonaueramt
- 85 Bildung und Abschliessung der Dorfgemeinden vom 15. bis ins 17. Jahrhundert
- 87 Die Aufhebung von Flurzwang und Weidgang als Voraussetzung für die Siedlungsausweitung im 19. Jahrhundert
- 88 Neue Siedlungsgrundlagen im 19. Jahrhundert
- 88 Die Kantonsstrassen
- 89 Die Eisenbahnen
- 92 Die Industrialisierung
- 93 Die Erweiterung des Weg- und Strassennetzes
- 95 Die Baugesetzgebung
- 97 *Die Siedlungsform*
- 97 Die Siedlungslandschaft am Zürichsee und im Knonaueramt
- 99 Das Gebiet der geschlossenen Siedlungen
- 99 Geschlossene Siedlungsformen am Zürichsee
 - 99 Die Siedlungslage
 - 99 Die Siedlungsgestalt
- 114 Siedlungserweiterung und -verlagerung im 19. Jahrhundert

115	Geschlossene Siedlungsformen im Knonaueramt
120	Die Siedlungslage
120	Die Siedlungsgestalt
124	Siedlungserweiterung und -verlagerung im 19. Jahrhundert
131	Das Gebiet der Streusiedlungen

Das Gehöft

140	<i>Bäuerliche Gehöftformen</i>
140	Schriftliche Quellen als geschichtliche Beschreibungsgrundlage
141	Umfang und Grösse von Hof und Grundbesitz
141	Erbfolge und Hofteilung
142	Eigentum und soziale Unterschiede
145	Die Hofgrösse
146	Die Bewirtschaftungsweise
146	Bodennutzung in der Übersicht
147	Ackerbauernhöfe
147	Knonaueramt
151	Zürichsee, rechtes Ufer
154	Zürichsee, linkes Ufer und Sihltal
155	Viehzüchterhöfe
157	Der linksufrige Höhenzug als Hauptgebiet der Milchwirtschaft
162	Albishöhe und Knonaueramt
164	Rechtes Ufer
164	Rebbauernhöfe
169	Die Hofanlage
169	Die Getrennt- und Vielzweckbauweise
169	Voraussetzungen zur Hofanlage
170	Topographische und klimatische Gegebenheiten bei der Hofanlage
170	Das Gehöft in der dörflichen Siedlung und in der Einzelhoflandschaft
172	Hofteilungen
172	Hofgelände
172	Die Gebäudegruppierung
173	Die Gebäude des Ackerbauernhofes
185	Die Gebäude des Viehzüchterhofes
185	Die Gebäude des Rebbauernhofes
186	Die Gebäude gemischtwirtschaftlicher Höfe
187	Die Haushofstatt
194	Der Haus- und Baumgarten
194	Der Hausgarten
200	Der Baumgarten
201	Brunnen und Tränke
207	Einfriedung und Wegrecht
207	Zaun und Graben
209	Wege und Wegrecht
212	Die Nutzung des Streubesitzes
214	<i>Nichtbäuerliche Gehöftformen</i>
214	Die stadtbürgerlichen Landsitze am Zürichsee

214	Die wirtschaftlichen Voraussetzungen
215	Die gesellschaftlichen Voraussetzungen
216	Lage und Anlage der Landsitze

Konstruktionsarten von Wand und Dach

228	<i>Die Konstruktion der Wand</i>
228	1. Der Blockbau
228	Definition
228	Einzelheiten des Gefüges
228	Bestand und Verbreitung
230	Konstruktiver Aufbau der Blockbauten
240	2. Der Bohlenständerbau (Ständerbohlenbau)
240	Definition
240	Einzelheiten des Gefüges
240	Bestand und Verbreitung
243	Konstruktiver Aufbau der Bohlenständerbauten
264	3. Der Fachwerkbau
264	Definition
264	Einzelheiten des Gefüges
264	Bestand und Verbreitung
268	Konstruktiver Aufbau der Fachwerkbauten
296	4. Der Massivbau
296	Definition
296	Einzelheiten des Gefüges
296	Bestand und Verbreitung
317	<i>Die Konstruktion des Daches</i>
317	Die Dachneigung
317	Gründe für den Übergang vom flachgeneigten zum steilen Dach
317	Die Dachneigung vor dem 17. Jahrhundert
318	Die Dachneigung seit dem 17. Jahrhundert
319	Die Dachform
319	Das Satteldach
319	Das Vollwalmdach und das Pyramidendach
328	Das Teilwalmdach (Krüppelwalmdach)
328	Das Mansardendach und konvex geschweifte Dachformen
329	Die Eindeckung
329	Stroheindeckung
329	Schindeleindeckung
329	Ziegeleindeckung
334	Die Dachkonstruktion
334	Bezeichnungen des Dachgefüges
334	Die grundlegendsten Stuhlformen
334	Die Ablösung des stehenden Rafendachstuhles durch den liegenden Sparrendachstuhl
334	Das stuhllose Pfettendach
334	Definition
334	Verbreitung
334	Konstruktion

- 336 Der stehende Dachstuhl
- 336 Definition
- 336 Systeme des stehenden Stuhles im Dachquerschnitt
- 336 Dimensionen des Daches
- 336 Konstruktiver Aufbau
- 350 Der liegende Dachstuhl
- 350 Definition
- 350 Systeme des liegenden Stuhles
- 350 Zeitliches Auftreten
- 350 Konstruktiver Aufbau
- 351 Der liegende Stuhl mit Firstständer
- 351 Der liegende Stuhl mit strebengestütztem Firstbalken
- 351 Die Verbindung von stehendem und liegendem Stuhl
- 352 Die dekorative Gestaltung des Dachstuhles
- 365 Der Dachvorsprung
- 365 Giebelseitiger Dachvorsprung
- 365 Traufseitiger Dachvorsprung
- 376 Dachausbauten
- 376 Schleppgauben
- 376 Lukarnen
- 379 Quergiebel
- 382 Die Giebelfeldgestaltung
- 382 Das Vordach (Klebdach)
- 382 Definition
- 382 Verbreitung
- 383 Anordnung am Bau

Die Einzelbauten

- 390 *Das Wohnhaus*
- 390 Die Wohnung in der Ein- und Vielzweckbauweise
- 391 Das Einzel- und Doppelhaus
- 448 Das Reihenwohnhaus
- 465 Das Vielzweckbauernhaus
- 472 Die Zeit bis ins ausgehende 16. Jahrhundert
- 473 Die Ausbildung des repräsentativen Doppelhauses im 17. und 18. Jahrhundert
- 475 Tradition und Wandel beim bäuerlichen Wohnhaus des 19. Jahrhunderts
- 486 Der geschossweise Aufbau des Wohnhauses
- 486 Das Kellergeschoss
- 496 Das Wohngeschoss
- 496 Die Wohnstube (räumliche Gliederung, Wände, Decke, Boden, Türen, Einbaumöbel, Wandnischen, Kachelofen und Fenstersäulen)
- 539 Die Küche
- 540 Hausflur und Treppe
- 541 Der Abort
- 551 Das Obergeschoss
- 541 Die Schlafkammern

- 561 Das Dachgeschoss
- 561 Der Dachraum und die Dachkammer
- 561 Die Dachkammer bei giebel- und traufbetonten Wohnhäusern
- 567 *Die Wirtschaftsgebäude*
- 567 Die Scheune
- 567 Hofscheunen
- 598 Feldscheunen
- 599 Nichtbäuerliche Scheunenbauten
- 600 Der konstruktive Aufbau der Scheune
- 603 Der architektonische Ausdruck der Scheune
- 608 Der Speicher
- 609 Holzspeicher
- 609 Fachwerkspeicher
- 609 Massivspeicher
- 617 Das Keltergebäude
- 634 Das Tretergestell
- 634 Das Kellergebäude
- 634 Das Rebhäuschen
- 635 Die Reblauge
- 635 Das Käsereigebäude
- 635 Die Hofkäserei
- 638 Die Genossenschaftskäserei
- 645 Das Feuerhaus
- 651 Der Schweinestall
- 651 Der Hühnerstall
- 655 Der Schuppen (Schopf)
- 655 Angebaute Schuppen
- 656 Freistehende Schuppen
- 656 Das Bienenhaus

Der Hausbau

- 664 Hausbau und Lehenrecht
- 665 Hausbau und Dorfgemeinde
- 667 Hausbau und Waldnutzung
- 668 Der Baustoff
- 671 Der Bauvorgang
- 675 Die Aufteilung bestehender Bauten
- 675 Altbau und Neubau auf demselben Hof
- 676 Die Anlage von neuen Doppelhäusern
- 676 Brandfall und Wiederaufbau
- 677 Die Einführung der Baugesetzgebung

Anhang

- 680 *Anmerkungen*
- 690 *Quellennachweis*
- 691 *Literaturverzeichnis*
- 698 *Ortsregister*
- 702 *Sachregister*
- 706 *Glossar (Wörterklärungen)*
- 707 *Bildnachweis*
- 708 *Legende zu den Planzeichnungen*